

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.06.2012

Version: 6.0



ACRIFIX® 1R 0192

Seite 1 von 10

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

ACRIFIX® 1R 0192

Lösung eines Acrylpolymeren in Methylmethacrylat

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene(r) Verwendungszweck(e): Polymerisationsklebstoff für PLEXIGLAS®

Nicht empfohlene Verwendung(en): Zubereitungen für künstliche Fingernägel

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Evonik Industries AG  
Werk Röhm Darmstadt  
Produktsicherheit  
Kirschenallee  
64293 Darmstadt  
Deutschland  
+49 6151 18 01

E-Mail: cmda@evonik.com

Auskunftgebender Bereich  
+49 6151 18 40 76

### 1.4. Notrufnummer

+49 6151 18 43 42

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Dieses Gemisch ist als gefährlich nach CLP/GHS eingestuft

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

|  |                       |      |
|--|-----------------------|------|
| Entzündbare Flüssigkeiten  | Gefahrenkategorie 2   | H225 |
| Ätzung / Reizung der Haut  | Gefahrenkategorie 2   | H315 |
| Sensibilisierung der Haut  | Gefahrenkategorie 1 B | H317 |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) (inhalativ) | Gefahrenkategorie 3   | H335 |

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

GHS-Piktogramm (e)

Gefahr



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.06.2012

Version: 6.0



**ACRIFIX® 1R 0192**

Seite 2 von 10

|  |   |  |
|--|---|--|
| Gefahrenhinweis (e)                                    | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)<br>Verursacht Hautreizungen. (H315)<br>Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)<br>Kann die Atemwege reizen. (H335)  |  |
| Sicherheitshinweis (Prävention)                        | Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. (P210)<br>Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. (P261)<br>Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280) |  |
| Sicherheitshinweis (Reaktion)                          | BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. (P302 + P352)  |  |
| Sicherheitshinweis (Entsorgung)                        | Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen. (P501)   |  |
| Weitere Angaben  | Nota D  |  |
| Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung    | enthält   | Methylmethacrylat  |
| <b>Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG</b> |   |  |
| Kennzeichnung gemäß Richtlinie 1999/45/EG              | kennzeichnungspflichtig   |  |
| Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung    | enthält   | Methylmethacrylat  |
| Gefahrensymbol(e)                                      | F<br>Xi   | Leichtentzündlich<br>Reizend   |
| Gefahrensätze (R-Sätze)                                | 11<br>37/38<br>43   | Leichtentzündlich.<br>Reizt die Atmungsorgane und die Haut.<br>Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.               |
| Sicherheitsratschläge (S-Sätze)                        | 16<br>24<br>37  | Von Zündquellen fernhalten --- Nicht rauchen.<br>Berührung mit der Haut vermeiden.<br>Geeignete Schutzhandschuhe tragen. |

## 2.3. Sonstige Gefahren

In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.06.2012

Version: 6.0



ACRIFIX® 1R 0192

Seite 3 von 10

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.1. Stoffe

---

### 3.2. Gemische

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| Komponente        | EINECS-Nr.<br>REACH-Nr.<br>CAS-Nr.       | Gehalt         | Gefahrenklasse / Gefahrenkategorie /<br>Gefahrenhinweis  |
|-------------------|--|----------------|--|
| Methylmethacrylat | 201-297-1<br>01-2119452498-28<br>80-62-6 | 60,0 - 100,0 % | Flam. Liq. 2; H225<br>Skin Irrit. 2; H315<br>Skin Sens. 1; H317<br>STOT SE 3 (inhalativ); H335 |

**Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG**

| Komponente        | CAS-Nummer | Gefahrensymbol(e) / R-Sätze | Gehalt      |                |
|-------------------|------------|-----------------------------|-------------|----------------|
| Methylmethacrylat | 80-62-6    | F, Xi                       | 11-37/38-43 | 60,0 - 100,0 % |

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

|                     |  |
|---------------------|--|
| Allgemeine Hinweise | Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Ärztliche Hilfe ist erforderlich bei Symptomen, die offensichtlich auf Einwirkung des Produktes auf Haut, Augen oder Einatmen seiner Dämpfe zurückzuführen sind. |
| Einatmen            | Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Ärztlicher Behandlung zuführen.  |
| Hautkontakt         | Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.  |
| Augenkontakt        | Unverzüglich bei geöffnetem Lidspalt gründlich mit Wasser spülen. Bei andauernder Reizung Arzt aufsuchen.  |
| Verschlucken        | Kein Erbrechen einleiten. Sofort Arzt hinzuziehen.   |

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kopfschmerz, Benommenheit, Verursacht Haut- und Augenreizungen., Sensibilisierung der Haut

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel                      Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid  
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete    Wasser  
Löschmittel

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, organische Zersetzungsprodukte.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.06.2012

Version: 6.0



ACRIFIX® 1R 0192

Seite 4 von 10

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden. Zündquellen fernhalten. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Größere Mengen: Mechanisch aufnehmen (Abpumpen). EX-Schutz beachten! Kleinere Mengen und/oder Reste: Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Vorschriftsmäßig entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise für sichere Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten. Für gute Raumbelüftung sorgen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten --- Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Bildung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen (Vernebeln). Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 30 °C aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter nur zu ca. 90 % füllen, da Sauerstoff (Luft) zur Stabilisierung erforderlich ist. Bei grossen Lagerbehältern für ausreichende Sauerstoff- (Luft-) Zufuhr sorgen, um die Stabilität zu gewährleisten.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

keine

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile oder Zersetzungsprodukte nach Pkt. 10 mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

**Methylmethacrylat** 80-62-6

Arbeitsplatzgrenzwert nach TRGS 900; 2009

210 mg/m<sup>3</sup>

50 ml/m<sup>3</sup>

Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor: 2(l)

Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Arbeitsplatz-Richtgrenzwert 2009/161/EG 2009

50 ppm

Arbeitsplatz-Richtgrenzwert 2009/161/EG (15 Minuten) 2009

100 ppm

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachungs- und Beobachtungsverfahren siehe z.B. "Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen", Schriftenreihe der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und "NIOSH Manual of Analytical Methods", National Institute for Occupational Safety and Health

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.06.2012

Version: 6.0



ACRIFIX® 1R 0192

Seite 5 von 10

|                        |  |
|------------------------|--|
| Schutzmaßnahmen        | Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.   |
| Hygienemaßnahmen       | Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Die berufstüblichen Hygienemaßnahmen einhalten. Nach der Arbeit für gründliche Hautreinigung und Hautpflege sorgen.  |
| Atemschutz             | Atemschutz bei hohen Konzentrationen, kurzzeitig Filtergerät, Filter A   |
| Handschutz             | Handschuhe aus Butylkautschuk (0,7 mm), Durchdringungszeit ca. 60 min (EN 374)<br>Da in der Praxis häufig abweichende Bedingungen auftreten, können diese Angaben nur eine Orientierungshilfe bei der Auswahl eines geeigneten Chemikalienschutzhandschuhs sein. Insbesondere ersetzen sie keine Eignungstests durch den Endverbraucher. |
| Spritzschutz           | Handschuhe aus Neopren   |
| Allgemeine Hinweise    | Schutzhandschuhe sollten regelmäßig gewechselt werden, insbesondere nach intensivem Kontakt mit dem Produkt. Für jeden Arbeitsplatz muss ein geeigneter Handschuh-Typ ausgewählt werden.   |
| Augenschutz            | dicht schließende Schutzbrille   |
| Haut- und Körperschutz | Bei Handhabung größerer Mengen: Gesichtsschutz, chemikalienbeständige Stiefel und Schürze  |

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|   |  |
|---|--|
| Form                                    | viskos   |
| Farbe                                   | leicht violett   |
| Geruch                                  | esterartig   |
| Schmelztemperatur                       | nicht bestimmt   |
| Siedetemperatur                         | ca.100 °C (1.013 hPa)  |
| Flammpunkt                              | 10 °C (DIN 51755 / Abel Pensky Closed Cup) (Methylmethacrylat) |
| Zündtemperatur                          | 430 °C (DIN 51794) (Methylmethacrylat)                         |
| Untere Explosionsgrenze                 | 2,1 %(V) bei 10,5°C / 33,8°F(Methylmethacrylat)                |
| Obere Explosionsgrenze                  | 12,5 %(V) (Methylmethacrylat)                                  |
| Dampfdruck                              | ca. 40 hPa (20 °C)   |
| Dichte                                  | ca. 1,02 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)                             |
| Relative Dampfdichte bezogen auf Luft   | > 1 (20 °C)  |
| Wasserlöslichkeit                       | ca. 16 g/l (20 °C)   |
| Fettlöslichkeit                         | nicht bestimmt   |
| pH-Wert                                 | nicht anwendbar  |
| n-Oktanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | nicht bestimmt   |
| Viskosität (dynamisch)                  | 1.600 - 2.000 mPa.s (20 °C), (Brookfield)                      |

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität

siehe Abschnitt 10.2.

### 10.2. Chemische Stabilität

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.06.2012

Version: 6.0



ACRIFIX® 1R 0192

Seite 6 von 10

Diese Substanz wird unter den vorschriftsmäßigen Bedingungen der Lagerung, Versand und/oder Gebrauch als stabil angesehen.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

In Gegenwart von Radikalbildnern (z.B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.  
Gleiches gilt für die Einwirkung von Licht bzw. UV-Licht.

## 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hohe Temperatur. UV-Strahlung

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Reduktionsmittel.  
Tertiäre Amine.  
Schwermetalle.  
Peroxide  
Freie radikalische Startermoleküle.  
Oxidationsmittel  
Mineralsäuren.

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

|  |  |               |
|--|--|---------------|
| Toxikokinetik, Metabolismus und Verteilung | Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften (Struktur-Wirkungs-Beziehungen) (Analogie)  |               |
| Akute orale Toxizität                      | LD50 Ratte, OECD 401, Stoffbezug: Methylmethacrylat  | > 5.000 mg/kg |
| Akute inhalative Toxizität                 | LC50 Ratte, Stoffbezug: Methylmethacrylat  | 29,8 mg/l     |
| Akute dermale Toxizität                    | LD50 Kaninchen, Stoffbezug: Methylmethacrylat  | > 5.000 mg/kg |
| Ätzung / Reizung der Haut                  | Bei Hautkontakt sind Reizungen möglich. Stoffbezug: Produkt  |               |
| Schwere Augenschäden/Augenreizung          | Bei Augenkontakt können Reizungen auftreten. Stoffbezug: Produkt   |               |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut         | In Sensibilisierungstests am Meerschweinchen mit und ohne Adjuvans wurden sowohl positive als auch negative Ergebnisse erhalten.<br>Beim Menschen sind allergische Reaktionen mit unterschiedlicher Inzidenz beobachtet worden (Symptome: Kopfschmerz, Augenreizungen, Hautaffektionen). Stoffbezug: Methylmethacrylat |               |
| Aspirationsgefahr                          | Trifft nicht zu  |               |
| Beurteilung Mutagenität                    | Sowohl positive als auch negative Resultate in <i>in vitro</i> Mutagenitäts-/Genotoxizitätstests.<br>Keine experimentellen Hinweise auf Genotoxizität <i>in vivo</i> vorhanden.<br>Gesamtbewertung: Nicht mutagen nach international anerkannten Kriterien.<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat                           |               |
| Karzinogenität                             | Nicht karzinogen in Inhalations- und Fütterungsstudien an Ratten, Mäusen und Hunden.<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat  |               |

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.06.2012

Version: 6.0



ACRIFIX® 1R 0192

Seite 7 von 10

|   |   |
|---|---|
| Reproduktionstoxizität / Teratogenität                        | Tierexperimentell wurden keine Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte beobachtet.<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat  |
| Beurteilung der Gefährlichkeit für die menschliche Gesundheit | CMR: nein   |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)        | Atemwege., (Reizung)Spezifische Zielorgantoxizität – einmalige Exposition<br>Kategorie 3 (UN-GHS)   |
| Toxizität bei wiederholter Verabreichung                      | Ratte, inhalativ, 2 Jahre<br>Befund: Schleimhautschädigungen in der Nase bei 400 ppm<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat<br>Ratte, im Trinkwasser, 2 Jahre<br>Befund: Keine toxischen Effekte<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat |
| Allgemeine Angaben  | Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.<br>Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt sowie Einatmen von Produktdämpfen sollte vermieden werden.  |

## 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1. Toxizität

|  |   |                    |
|--|---|--------------------|
| Aquatische Toxizität, Fische               | LC50 Oncorhynchus mykiss, Regenbogenforelle, OECD 203, Durchfluss, GLP, 96 h<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat   | > 79 mg/l          |
| Aquatische Toxizität, Wirbellose Tiere     | EC50 Daphnia magna, OECD 202, Durchfluss, 48 h<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat<br>NOEC Daphnia magna, OECD 202 Teil 2, Durchfluss, 21 d<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat | 69 mg/l<br>37 mg/l |
| Aquatische Toxizität, Algen/Wasserpflanzen | EC3 Scenedesmus quadricauda, DIN 38412 Teil 9, 8 d<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat   | 37 mg/l            |
| Toxizität bei Mikroorganismen              | EC0 Pseudomonas putida<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat   | 100 mg/l           |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

|                          |  |      |
|--------------------------|--|------|
| Biologische Abbaubarkeit | leicht abbaubar, OECD 301 C, 14 d<br>Stoffbezug: Methylmethacrylat | 94 % |
|--------------------------|--|------|

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

|                 |  |
|-----------------|--|
| Bioakkumulation | Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften |
|-----------------|--|

### 12.4. Mobilität im Boden

|           |   |
|-----------|---|
| Mobilität | Keine spezifischen Testdaten vorhanden<br>Keine Hinweise auf kritische Eigenschaften (Struktur-Wirkungs-Beziehungen) (Analogie) |
|-----------|---|

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

|                           |                         |
|---------------------------|-------------------------|
| PBT- und vPvB-Beurteilung | PBT: nein<br>vPvB: nein |
|---------------------------|-------------------------|

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

|                    |   |
|--------------------|---|
| Allgemeine Angaben | Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. |
|--------------------|---|

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.06.2012

Version: 6.0



ACRIFIX® 1R 0192

Seite 8 von 10

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

|                           |   |
|---------------------------|---|
| Produkt                   | Der Abfall ist gefährlich. Die Entsorgung soll unter Beachtung der Vorschriften nach Rücksprache mit der zuständigen örtlichen Behörde und dem Entsorger in einer geeigneten und dafür zugelassenen Anlage erfolgen.  |
| Ungereinigte Verpackungen | Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender fachgerechter Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind fachgerecht zu entsorgen. Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. |
| EWC-Abfallschlüssel       | 07 02 08<br>Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern - andere Reaktions- und Destillationsrückstände<br>Bitte Abfallschlüsselnummer nach Herkunftsbereich in Ihrem Betrieb prüfen.                                     |

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

### 14.1. UN-Nummer

siehe Abschnitt 14.2.

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

#### Landtransport ADR/GGVSEB

UN 1133 KLEBSTOFFE, 3, II, (D/E)

Gefahrennr. 33

#### Landtransport RID/GGVSEB

UN 1133 KLEBSTOFFE, 3, II

Gefahrennr. 33

#### Binnenschifftransport ADN/GGVSEB



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.06.2012

Version: 6.0



ACRIFIX® 1R 0192

Seite 9 von 10

UN 1133 KLEBSTOFFE, 3, II

## Seeschifftransport IMDG/GGVSee

|                      |           |
|----------------------|-----------|
| UN number            | 1133      |
| Class                | 3         |
| EmS                  | F-E, S-D  |
| Marine pollutant     | No        |
| Packaging group      | II        |
| Proper Shipping Name | ADHESIVES |

## Lufttransport ICAO/IATA

|                      |           |
|----------------------|-----------|
| UN number            | 1133      |
| Class                | 3         |
| Packaging group      | II        |
| Proper Shipping Name | ADHESIVES |

## Bemerkungen

|      |                       |
|------|-----------------------|
| ADR  | Sondervorschrift 640D |
| RID  | Sondervorschrift 640D |
| ADNR | Sondervorschrift 640D |

### 14.3. Transportgefahrenklassen

siehe Abschnitt 14.2.

### 14.4. Verpackungsgruppe

siehe Abschnitt 14.2.

### 14.5. Umweltgefahren

wenn nicht in 14.2 genannt, dann nicht zutreffend

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

siehe Abschnitt 14.2.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Beförderungszulassung siehe Vorschriften

## 15. VORSCHRIFTEN

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften

|                              |   |  |
|------------------------------|---|--|
| Technische Anleitung Luft    | 5.2.5   |  |
| Wassergefährdungsklasse      | 1 ( VwVwS, Anhang 4 )   |  |
| Beschäftigungsbeschränkungen | Für Jugendliche beachten. Für werdende und stillende Mütter beachten (EG-Richtlinie 92/85/EWG). |  |
| Registrierstatus             | REACH (EU)<br>TSCA (USA)<br>DSL (CDN)<br>AICS (AUS)<br>METI (J)                                 | Vorregistriert, registriert oder ausgenommen<br>gelistet oder ausgenommen<br>gelistet oder ausgenommen<br>gelistet oder ausgenommen<br>gelistet oder ausgenommen |

## 16. SONSTIGE ANGABEN

Sonstige Angaben Das Produkt wird normalerweise stabilisiert geliefert. Es kann jedoch nach

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

Stand: 12.06.2012

Version: 6.0



ACRIFIX® 1R 0192

Seite 10 von 10

|                                 |   |   |
|---------------------------------|---|---|
|                                 |   | wesentlicher Überschreitung der Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren. |
| Relevante H-Sätze aus Kapitel 3 | Methylmethacrylat   |   |
|                                 | H225  | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  |
|                                 | H315  | Verursacht Hautreizungen.   |
|                                 | H317  | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  |
|                                 | H335  | Kann die Atemwege reizen.   |
| Relevante R-Sätze aus Punkt 3   | 11  | Leichtentzündlich.  |
|                                 | 37/38   | Reizt die Atmungsorgane und die Haut.   |
|                                 | 43  | Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.   |
| Quellenangaben                  | Einschlägige Handbücher und Publikationen<br>Eigene Untersuchungen<br>Eigene toxikologische und ökotoxikologische Studien<br>Toxikologische und ökotoxikologische Studien anderer Hersteller<br>SIAR<br>OECD-SIDS<br>RTK public files |   |

Die mit **||** markierten Stellen wurden gegenüber der letzten Version geändert.

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

Druckdatum : 10.11.2012